

Marburg, 20. IX. 1911.

Lieber Sparnfeld,

Hier kommt das erste Bild; Da bist nicht gerade schön drauf. Die anderen kommen allmählich nach; die aus Lafleur's kann ich jetzt noch nicht entwerfen.

Für deine Lemme-Repension habe ich kein mögliches gesehen; Vater soll sie nochmal „prüfen“.

Bitte grüß deine Bräut von mir und werde ich mit, meine Gitarre stehe jetzt einsam und trauernd in der Ecke und meine Violine feiere ungeheure Triumphe in Mendelssohn-Trios.

Hoch und fest

Dein

Lafleur R.

Entdecke übrigens eben, dass die Elephantenhaut
auf dem Bild sehr schön zu sehen ist!